

Fortsetzung Teil B

„Wir beginnen mit dem Ostergarten - Jesus zieht in Jerusalem ein“:

Legende zum Ostergarten:



Wir bauen an unserem Ostergarten



Wir hören eine Geschichte aus dem Leben Jesu



Du versuchst, diese Geschichte mit Figuren und Elementen nachzustellen bzw. nachzuspielen



Impuls zum Nachdenken



Gebet und Lied



Es entsteht die Stadt Jerusalem

Hast Du einen Platz gefunden, an dem Du deinen Ostergarten aufbauen möchtest? Lege zunächst eine Folie zum Schutz auf diese Fläche und darauf ein Tuch in violett, braun, grau... Nun beginnen wir mit dem Aufbau der Landschaft – teile deine gesamte Fläche in drei etwa gleich große Flächen ein (Du kannst auch drei unterschiedlich farbliche Tücher nehmen). Auf diesen Flächen sollen folgende Stationen entstehen:

Gesamtplan des Ostergartens:

| | | |
|---|--|---|
| Stadt Jerusalem mit Stadtmauer und Stadttoren | Garten Getsemanie mit Palmen und grünen Zweigen | Berg Golgatha mit drei Kreuzen (stecken in der Schale mit Sand) |
| Tor, durch das Jesus in Jerusalem einzieht | Tisch für Jesus + 12 Apostel für letztes Abendmahl | Grab Jesu aus großen Steinen bauen |



Wir beginnen mit dem Aufbau der Stadt Jerusalem:

Gestalte zunächst die **Häuser** und eine kleine **Stadtmauer** mit **Toren** aus Pappe, Schachteln oder abgeschnittenen Tetrapack-Tüten, male auf deine Häuser Fenster und Türen und stelle sie in deine Stadt. Nun gestalte mit Kies und Steinen **Wege** und **Straßen**. Danach schmückst Du die Stadt noch mit **Palmen** (Stamm aus fester brauner Pappe kleben und aus grünen Papierstreifen Palmenblätter ausschneiden) oder anderen **Bäumen** (Buchszweige o.a. Zweige in einen leeren, mit Knetmasse gefüllten Aluminium-Teelichtbehälter oder in einen Korken drücken). In der Mitte der Stadt kannst Du mit Zweigen, Korken, Zapfen etc. einen kleinen Marktplatz, z.B. mit Brunnen oder anderen Gegenständen gestalten.



Als nächstes bastelst du **Figuren** von **Jesus**, **Frauen** und **Männern**, den **12 Aposteln** und **Soldaten**. Nimm dazu einen Haselnuss- oder anderen Ast und schneide diesen in 8-10 cm lange Stücke. Ein Ende musst Du schräg absägen, darauf kannst Du das Gesicht malen, die gerade Fläche dient als Standfläche. Umwickle nun die Äste mit dem Pfeifenputzer oder Blumendraht und lass rechts und links 2-3 cm als Arme abstehen. Aus Stoffresten klebe nun Kleider auf die Figuren, Woll- oder Fellreste können als Haare dienen. Deinen Soldaten setzt Du nun noch einen Helm aus Alupapier oder leeren Aluminium-Teelichtbehältern auf und bastelst für sie aus Schaschlik Spießern oder Zahnstochern eine Waffe. Den Menschen aus der Stadt Jerusalem gibst Du einen grünen Zweig in die Hand. Du kannst natürlich auch andere Figuren, z.B. aus deiner Weihnachtskrippe, verwenden.



Jesus zieht feierlich in Jerusalem ein (Mk 11,1-11)

Jesus ist mit seinen Freunden auf dem Weg nach Jerusalem. Als sie zum Ölberg kommen, ganz in der Nähe der Stadt, bleibt Jesus stehen. Er sagt zu den Jüngern:

„Geht ein Stück voraus. Dort werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir! Wenn euch jemand anspricht, dann antwortet: Der Herr braucht ihn. Er lässt ihn bald wieder zurückbringen.“ Da machen sich die beiden auf den Weg und bringen den Esel zu Jesus. Sie legen ihre Kleider auf das Tier und setzen Jesus drauf. So reitet Jesus auf einem Esel in die Stadt Jerusalem ein. Viele Menschen kommen ihm entgegen und ziehen mit ihm in die Stadt. Die Menschen legen ihre Kleider auf die Straße und jubeln Jesus zu.

„Jesus, du sollst unser König sein!“

Von den Bäumen brechen sie Zweige ab, nehmen sie in die Hände, schwenken sie hoch und jubeln Jesus wie einem König zu:

„Hosanna, unserem König! Gesegnet sei der, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!“

So jubeln die Menschen Jesus zu, während er auf dem Esel in die Stadt Jerusalem einzieht. Jesus aber wusste, dass ihm die Tage des Leidens und Sterbens bevorstehen.



Diese Bibelstelle könnt ihr nun nachspielen:

Soldaten bewachen das Stadttor – Frauen, Männer und Kinder mit Palmzweigen in den Händen stehen an den Straßenrändern und jubeln Jesus zu, der durch das Stadttor auf einem Esel in Jerusalem einzieht. Die Menschen legen Kleider (Stoffreste) auf den Weg.



Impuls: Die Menschen in Jerusalem haben Jesus, als er in die Stadt kam, mit Palmzweigen zugejubelt und ihre Kleider auf den Weg gelegt. Sie haben ihn wie einen König oder einen Star behandelt, dem man einen roten Teppich ausrollt. Warum ist Jesus für uns so ein besonderer König? Wo steht sein Schloss? Wo ist das Gold und seine Krone? Warum reitet er auf einem Esel und nicht auf einem stolzen Pferd? Jesus hat weder Diener, er besitzt auch kein Schloss. Er ist arm, doch in der Liebe ist er groß!!!



Wir beten:

Jesus, du bist in Jerusalem eingezogen wie ein König. Deine Liebe ist groß, darum bist du der wahre König. Du weißt, was wir brauchen. Du liebst uns. Schenke uns den Frieden, lass uns eins sein. Sei du mit deinem Licht in der Mitte und mach uns alle froh.

Jesus, unser König. Amen.

Lied: *Jesus zieht in Jerusalem ein (KiGoLo Nr. 233)*